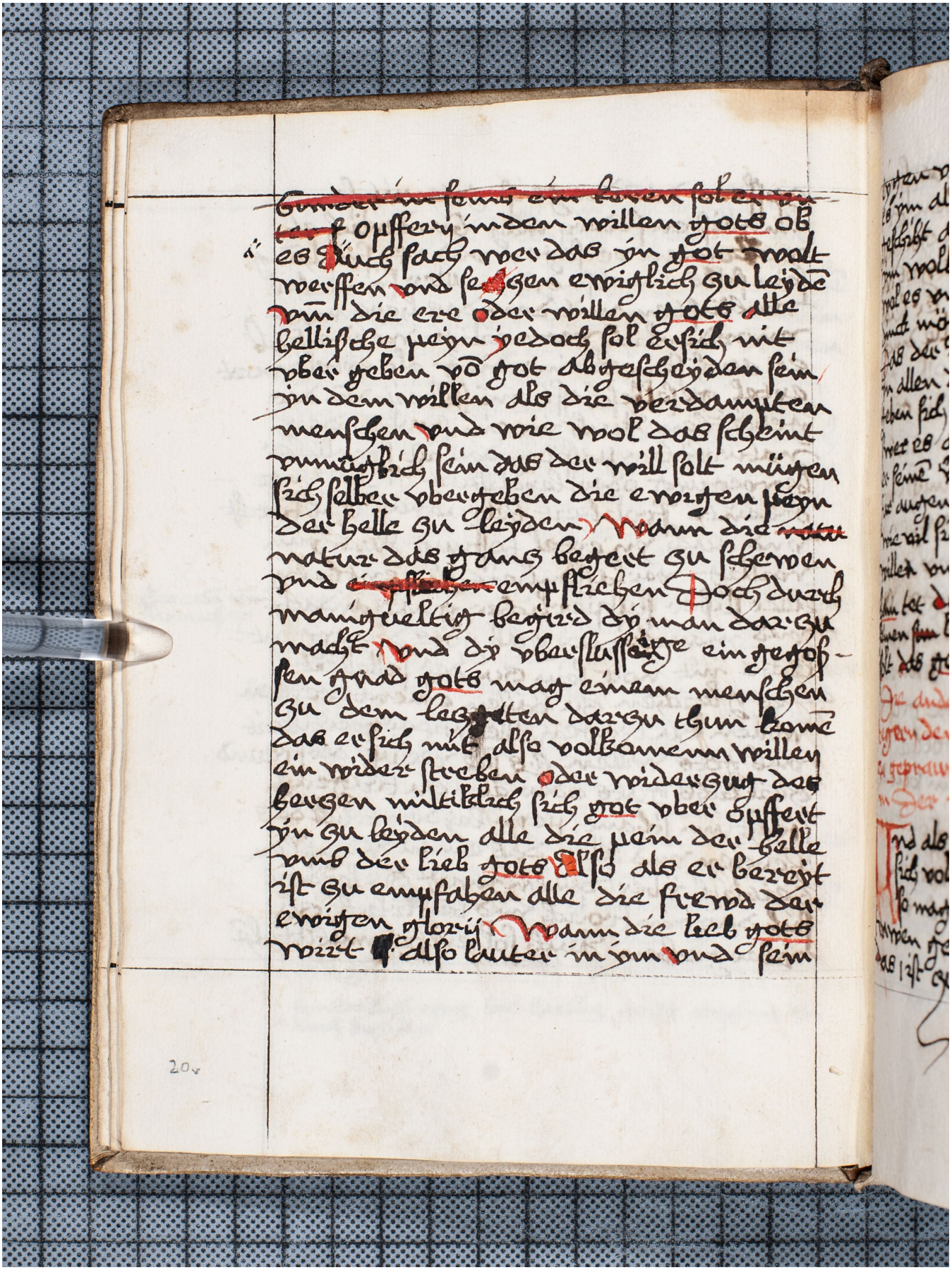
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46724
Copyright: CC BY 0.4 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">>



~~Gunder in sunder ein teuren sol er~~
~~auf~~ opffern in den willen gotes ob
es durch sach wer das in got wolt
werffen und se[illegible]gen ewiglich zu leyde
nun die ere oder willen gotes alle
helliche peyn jedoch sol er sich nit
ober geben vō got abgescheyden sein
in dem willen als die verdamten
menschen und wie wol das scheint
unmöglich sein das der will solt müssen
sich selber obergeben die ewigen peyn
der helle zu leyden Wann die ~~natur~~
natur des gemüts begert zu sterben
und ~~empfliehen~~ empfliehen Doch durch
manigfeltig begird die man darzu
macht und die oberslussigen ein gestoß-
sen gnad gotes mag einem menschen
zu dem begerten darzu thun komt
das er sich mit also volkomenem willen
ein wider streben oder widerzug des
bergen mittelich sich got ober opffert
in zu leyden alle die peyn der helle
umb der lieb gotes also als er bereyt
ist zu empfaben alle die freud der
ewigen gloriij Wann die lieb gotes
wirt also lauter in im und sein

20v